

Preisrückgänge bei Baumaterialien. Nach einer unausgesetzten Aufwärtsbewegung bei den Preisen für Baumaterialien, insbesondere der Ziegel, ist seit Beginn dieser Woche zum ersten Male auch ein Rückgang zu verzeichnen. Während bis zum Montag für 1000 Stück Ziegel ab Werk noch 2500 K gefordert wurden, ist nun der Preis auf 2000 K herabgemindert worden. Es ist dies immerhin für einen Rück eine sehr bemerkenswerte 20 % umfassende Reduktion. Der Anstoss ist von der Gemeinde Wien ausgegangen, der Werk in Oberlaa neuer zur Produktion gekommen ist und in der Lage war, alle übrigen Ziegeleien zu unterbieten. Ganz ähnlich liegen die Verhältnisse beim Kalk. Der Preis für Prima Hinterbrühler Kalk, der die Höhe von 240 K für 100 kg schon erreicht hatte, ist bis auf 180 K gleichfalls durch die Konkurrenz der städtischen Betriebe heruntergedrückt worden. Wenn auch diese Herabminderungen gegenüber den Marktpreisen, wie z.B. 1000 Stück Ziegel schon auf den Bau gestellt nur 50 K kosteten, noch immer nicht in die Wegehale fallen und die Aufnahme einer Bautätigkeit gewiss nicht ermöglichen, so sind sie doch eine sehr wünschenswerte Verbilligungen bei den vielfach noch im Zuge befindlichen Reparaturen und vor allem anderen deswegen bemerkenswert, weil endlich die bisher ganz ununterbrochen vollzogene Aufwärtsbewegung insbesondere durch das Eingreifen der Gemeindebetriebe ein Ende erfahren hat.

Bespannung der Schneepflüge. Die Direktion der Strassenbahnen beabsichtigt für die Zeit von 30. Oktober 1920 bis 15. April 1921 die Bespannung der Schneepflüge zum Reinigen jener Strassen sicherzustellen, in denen Gleise der Strassenbahn liegen. Es werden benötigt: Für den Bahnhof Erdberg 2 Paar Pferde, Favoriten 3, ~~Raxxkixkix~~ Wienzeile 6, Hernals 3, Währing 6 und Gürtel ⁴ 2 Paar Pferde. Es findet daher am 27. ds um 9 Uhr mittags in der Direktion der Strassenbahnen eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung statt.